

Niederschrift
der Sitzung
„Klimaforum Rendsburg“

am Donnerstag, 25.06.2020, von 17:05 Uhr bis 19:20 Uhr
Ort: Kulturzentrum, Bürgersaal

Teilnehmende	Institution
Wilm Feldt	Energieagentur Investitionsbank Schleswig-Holstein
Jochen von Allwörden	Ratsherr, CDU
Christian Scherpe	Bürgerliches Mitglied, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fritjof Wilken	Ratsherr, FDP
Ulrich Kittmann	Stadtwerke SH GmbH & Co. KG
Dr. Julia Maria Hermann	Ev.-Luth. Kirchenkreis RD-ECK
Ann-Kathrein Gräning	Ev.-Luth. Kirchenkreis RD-ECK
Horst Dallmann	BUND Kreisgruppe RD-ECK
Jacob Grimm	Fridays For Future
Leon Mewes	Fridays for Future
Katharina Poerschke	People for Future RD
Roberta Kok	People for Future RD
Christian Kirsch	People for Future RD
Dr. Kerrin Trimpler	Kreisverwaltung Klimaschutzmanagement
Kerstin Bock	Naturfreunde Büdelsdorf
Annika Müller	Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
Pierre Gilgenast	Stadt Rendsburg, Bürgermeister
Frank Thomsen	Stadt Rendsburg, Fachbereichsleitung Bau und Umwelt
Senta Meinecke	Stadt Rendsburg Fachdienst Tiefbau
Manfred Bonczyk	Stadt Rendsburg, stv. Fachdienstleitung Bauverwaltung und Klimaschutz
Andrea Hagen	Stadt Rendsburg, Fachdienstleitung Bauverwaltung und Klimaschutz

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Einführung in die Veranstaltung
3. Erarbeitung von Themenschwerpunkten
4. Vorstellung von Fördermöglichkeiten
5. Schlussworte

Protokoll

TOP 1: Begrüßung

Bürgermeister Gilgenast begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Klimaforums Rendsburg. Insbesondere begrüßt Bürgermeister Gilgenast Frau Bock von den Naturfreunden Büdelsdorf sowie Herrn Feldt von der Investitionsbank Schleswig-Holstein als Initialberater.

Das Gremium erklärt sich einvernehmlich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

TOP 2: Einführung in die Veranstaltung

Herr Feldt gibt einen kurzen Abriss darüber, wie die heutige Veranstaltung ablaufen wird. Er stellt insbesondere die Vorgehensweise, Methodik und Regeln für die Workshopsequenz anhand eines Flipcharts dar und erläutert die Impulse für das Thema und die Veranstaltung aus seiner persönlichen Sicht.

TOP 3: Erarbeitung von Themenschwerpunkten:

Frau Dr. Hermann vom Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde hat die vorab eingereichten Karten den 3 Leitfragen bereits zugeordnet. Sie bittet das Forum um Mitteilungen bis wann klimarelevante Themen umgesetzt werden sollen.

Herr Dallmann/BUND Kreisgruppe RD-ECK ist der Auffassung, dass die Suffizienz in der Stadtplanung bis ca. 2030 erreicht werden sollte.

Ratsherr Wilken wünscht sich Bildung und Bürgerbeteiligung bis 2021.

Herr Grimm/ Fridays For Future möchte nicht relevante Straßen in Fahrradstraßen bis 2025 umwandeln.

Frau Poerschke/People for Future RD wünscht sich als messbares Ziel eine zeitnahe Umsetzung der Co₂-Einsparungen.

Frau Müller/Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg ergänzt, dass das Forum als Multiplikator gesehen werden könnte und eine Co₂-Neutralität bis 2050 erreicht werden sollte.

Herr Scherpe/ Bürgerliches Mitglied, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möchte Impulse und Ideen entwickeln, z. B. die Einführung von sog. „Grünem Gas“.

Herr Kirsch/People for Future RD ist der Auffassung, die Ziele so schnell wie möglich umzusetzen und kritisiert den Zeitstrahl.

Frau Dr. Hermann erläutert daraufhin die Maßnahmen, die unverzüglich durchgeführt werden sollten und weitere Maßnahmen, die in der Zeit von 2021 bis 2050 erreicht werden könnten.

Herr Feldt spricht sich für eine Koordination von Zwischenzielen aus.

Frau Dr. Hermann stellt die Frage, bis wann 50 % Co₂-Reduzierung erreicht werden könnte.

Herr Grimm ist der Auffassung, dass 2025 eine anteilige Co₂-Reduzierung erreicht werden könnte, die endgültige Co₂-Neutralität hält er bis zum Jahre 2035 für realisierbar.

Ferner bittet Herr Grimm um ein Rederecht im Umweltausschuss für Teilnehmer*innen des Klimaforums Rendsburg.

Ratsherr Wilken entgegnet, dass im Umweltausschuss sowie in anderen Fachausschüssen und der Ratsversammlung die Möglichkeit des Rederechts in der Einwohner*innenfragestunde sowie zu allen Sachthemen besteht.

Bürgermeister Gilgenast spricht sich dafür aus, aus dem Vorstand einen Sprecher für den Umweltausschuss zu wählen und könnte sich vorstellen, ca. 2 x jährlich einen eigenen Tagesordnungspunkt für den Umweltausschuss zu entwickeln.

Ratsherr von Allwörden stellt die Frage, ob es sich bei dem Klimaforum um ein geschlossenes Forum handelt und gibt zu bedenken, dass das Forum in der Größe nicht ausufern sollte.

Bürgermeister Gilgenast stellt klar, dass es sich bei dem Klimaforum um ein geschlossenes Forum handelt. Ergänzungswünsche über eine Erweiterung sollten über den Vorstand geäußert werden.

Er wünscht sich, dass das Klimaforum auf Dauer öffentlich tagt.

Im Umweltausschuss hat man sich auf eine maximale Stärke des Klimaforums von ca. 30 bis 32 Mitglieder verständigt.

Ratsherr Wilken spricht sich ebenfalls dafür aus, das Ergebnis des Klimaforums 2 x jährlich auf die Tagesordnung des Umweltausschusses zu setzen.

Bürgermeister Gilgenast ergänzt, dass es von entscheidender Bedeutung ist, wie das Klimaforum Rendsburg der Politik gegenübertritt. Diese Strategie gilt es zu entwickeln.

Ratsherr Wilken ist der Auffassung einen Ist-Zustand zu ermitteln, um in einzelnen Teilschritten darzustellen, wie das Ist-Ziel erreicht werden kann.

Herr Feldt stellt die Frage nach Struktur und Satzung des Forums.

Herr Scherpe ist der Auffassung, dass eine Satzung nicht nötig ist. Vielmehr ist entscheidend, wie Aktivitäten und Maßnahmen wirksam umgesetzt werden können.

Bürgermeister Gilgenast könnte sich als Verlauf vorstellen, dass eine Idee aus dem Forum geboren wird, z. B. für die Stadtwerke oder die Entwicklungsagentur als Adressaten sich einer Sache anzunehmen, die dann im Umweltausschuss beraten und protokolliert wird und anschließend eine Rückmeldung im Klimaforum Rendsburg erfolgt.

Frau Dr. Hermann schlägt vor, Arbeitsgruppen zu bilden.

Frau Poerschke hält es für wichtig, das Klimaforum öffentlich bekannt zu machen.

Herr Scherpe greift das Thema „Fahrradstraße“ erneut auf.

Fachbereichsleiter Thomsen entgegnet, dass hinsichtlich der Eignungsprüfung ein ständiger Austausch zwischen dem ADFC, den Fachdiensten Tiefbau sowie Ordnung und Verkehr stattfindet. Aktuell wird das Straßenverzeichnis alphabetisch abgearbeitet.

Herr Grimm spricht sich dafür aus, keine weiteren Parkflächen in der Innenstadt zu schaffen. Fachbereichsleiter Thomsen entgegnet, dass verwaltungsseitig dieses ein ständiges Thema ist und hierzu schon Maßnahmen ergriffen worden sind.

Frau Müller macht auf das Stadtradeln 2020 aufmerksam.

Frau Bock spricht sich dafür aus, den Paradeplatz vom Parken freizuhalten und könnte sich ein E-Car-Sharing als sog. „Dörpsmobil“ wie z. B. in Klixbüll vorstellen.

Herr Scherpe würde sich wünschen, sukzessive flächendeckend Tempo 30 in der Stadt einzuführen.

Herr Dallmann wünscht sich keine Felgenkiller und überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrrädern sowie ein betriebliches Mobilitätsmanagement und keine zusätzliche Versiegelung von Flächen.

Herr Kirsch könnte sich eine Entsiegelung beispielsweise der Parkplätze vorstellen.

Die Mitglieder des Klimaforums erhalten jeweils 3 Klebepunkte, die sie den erarbeiteten Themen nach Priorität zuordnen können.

Dr. Trimpler wertet nunmehr das Commitment aus. Sie stellt anhand der Anzahl von Klebepunkten fest, für welche Schwerpunktthemen Arbeitsgruppen gebildet werden können.

Herr Scherpe fasst zusammen, dass sich die 3 Arbeitsgruppen wie folgt gliedern könnten:

1. Arbeitsgruppe Mobilität
2. Arbeitsgruppe Photovoltaik
3. Arbeitsgruppe Struktur und Satzung

Nach Zusammentreten der Arbeitsgruppen sollte im Forum hierüber berichtet bzw. das Forum über die Arbeit in Kenntnis gesetzt werden. Der Vorschlag von Herrn Scherpe findet allgemeine Zustimmung.

TOP 4: Vorstellung von Fördermöglichkeiten

Frau Dr. Trimpler vom Kreis Rendsburg-Eckernförde und Frau Meinecke von der Stadt Rendsburg stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation das Thema Klimaschutz in Rendsburg und Umgebung dar.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Meinecke weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass das Stadtradeln vom 01.09.2020 bis 21.09.2020 stattfinden wird.

Herr Kittmann von der Stadtwerke SH GmbH & Co. KG stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Thema „Errichtung von Photovoltaikanlagen auf privaten Dächern“ vor.

Diese Präsentation ist ebenfalls der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Scherpe möchte wissen, weshalb „Grünes Gas“ nicht flächendeckend eingeführt wird.

Herr Kittmann stellt klar, dass sog. „Grün zertifiziertes Gas“ bereits für eine städtische Schule eingeführt worden ist. Hierbei handelt es sich auch teilweise um Aufträge aus dem Umweltausschuss der Stadt Rendsburg. Zu beachten gilt, dass Grün zertifiziertes Gas noch nicht wirtschaftlich ist.

Momentan wird geprüft, ob die Dächer des UTH und des Gymnasiums Kronwerk mit Photovoltaik ausgestattet werden kann.

Herr Kittmann macht darauf aufmerksam, dass Photovoltaikanlagen über einen Zeitraum von 20 Jahren gepachtet werden können

TOP 5: Schlussworte

Herr Feldt spricht dem Gremium für die konstruktive Mitarbeit seinen herzlichen Dank aus.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Gilgenast für den reibungslosen Verlauf des Klimaforums. Er zeigt sich von der Veranstaltung sehr beeindruckt und wünscht allen Teilnehmenden einen guten Heimweg.

Als weitere Planung sollte im Vorstand die Nachbetrachtung der heutigen Sitzung sowie die Durchführung der kommenden Sitzung des Klimaforums nach Aufnahme der Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsgruppen im Vordergrund stehen.

Für die Richtigkeit

Bürgermeister als Vorsitzender
des Klimaforum Rendsburg

Stadtang. als Protokollführer